



Rainer Appenzeller, Schulleiter i.R.

Institut für Ökonomische Bildung - iföb.de  
Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsdidaktik  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
Reuteallee 46 - 71634 Ludwigsburg

Ludwigsburg, im Februar 2023

Liebe Studierende,

ich freue mich sehr, dass ich seit 2017 als Lehrbeauftragter und seit 2023 als akademischer Mitarbeiter am Institut für Ökonomische Bildung arbeite und dort die pädagogische Professionalisierung der angehenden Wirtschaftslehrkräfte verantworten darf.

Ich wollte immer schon Lehrer werden, und zwar an einer landwirtschaftlichen Berufsschule. Wegen des starken Rückgangs an Auszubildenden in der Landwirtschaft bin ich dann an der Realschule gelandet. Ich habe immer sehr gerne an Realschulen gearbeitet und den Wechsel nie bereut. Ich war und bin bis heute immer noch gerne Lehrer. Als Schulleiter durfte ich 24 Jahre lang für zwei Realschulen in NRW Verantwortung tragen.

Herrn Professor Weyland habe ich vor über 20 Jahren kennengelernt, als er an der Schule in NRW, an der ich Schulleiter war, ein halbes Jahr überbrückt hat, um seinen Referendardienst anzutreten. Er hatte eine Vertretung im Fach „Wirtschafts- und Sozialkunde“ – so hieß das Fach damals in Nordrhein-Westfalen – übernommen und wir haben uns von Anfang an sehr gut verstanden.

Wir haben uns nie aus den Augen verloren und waren immer in Kontakt. Als Herr Professor Weyland dann als abgeordneter Lehrer an die Universität Siegen abgeordnet wurde, hat er mich gebeten, bei einer Lehrveranstaltung zum Thema „Schulmanagement“ mitzuarbeiten. Daraus sind regelmäßige Lehraufträge zum Thema „Pädagogische Professionalisierung“ im Rahmen einer Zusatzqualifikation für Lehrerinnen und Lehrer an der Universität Siegen entstanden.

Nachdem Herr Weyland den Ruf nach Ludwigsburg erhielt hat er mich gebeten, unser „Siegener Angebot“ auch in Ludwigsburg anzubieten. Das machen wir – Janosch Seibel und ich – nun schon seit sechs Jahren unter dem Titel „Pädagogische Professionalisierung I und II“. Die Module 1 und 2 mit den Inhalten „Förderung der exekutiven Funktionen und Beziehungsaufbau“ sind im Bachelorstudiengang verortet; die Module 3 und 4 zum

Thema „Beziehungsaufbau und Deeskalation“ im Masterstudiengang. Unsere Ziele im Seminar: Möglichst viel Selbsterfahrung und trotzdem viel Hintergrundwissen vermitteln und das in einer sehr guten Lernatmosphäre. Sehr gerne nehmen wir aktive Lehrer und Lehrerinnen mit dazu, die den Praxisbezug gerne unterstützen. Dazu bauen wir in Kooperation mit der PSE ein regionales Schulnetzwerk auf und kooperieren eng mit dem Seminar für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Ludwigsburg.

Mein Arbeitsschwerpunkt besteht darüber hinaus darin, angehenden Lehrkräften die wichtigsten Erkenntnisse der Neurobiologie der letzten 15 Jahre zu vermitteln, so dass diese ihren Weg in möglichst viele Schulen finden. Dies, so meine Hoffnung, wird den Unterricht, gerade in heterogenen Klassen, wesentlich vereinfachen und die Beziehung zwischen Lehrerinnen und Lehrern und den Schülerinnen und Schülern wesentlich verbessern.

Ich glaube, dass bei der richtigen Einstellung zu den Lernenden die Arbeit als Lehrerin oder Lehrer eine sehr erfüllende Aufgabe darstellt und Spaß macht. Bei mir ist das so seit nunmehr über 50 Jahren... Ich freue mich, wenn ich diese Einstellung noch möglichst lange auch an die Studierenden unseres Instituts vermitteln kann.

Rainer Appenzeller